

# Antrag Nr. 17-F-21-0058

## SPD, CDU und Grüne

---

### Betreff:

Öffentlichkeitsarbeit im Ausstellungsbetrieb des Stadtarchivs  
-Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 07.06.2017-

### Antragstext:

Das Wiesbadener Stadtarchiv leistet beständig eine gute und wichtige Erinnerungsarbeit. Eine wichtige Voraussetzung, um die Wirkungsbreite dieser Erinnerungsarbeit zu erweitern und zusätzliche Zielgruppen zu erreichen, ist eine intensive Öffentlichkeitsarbeit - insbesondere die Beteiligung an Buchprojekten, die zeit-gemäße Gestaltung und Bewerbung von Ausstellungen und Vorträgen sowie die Unterstützung von digitalen Vorhaben wie „Future History“. Dabei erweist sich die zeitgemäße Gestaltung und Bewerbung von Ausstellungen und Vorträgen als so kostenintensiv, dass er 2017 nur durch eine Mittelzusetzung zu bewältigen ist.

Zudem hat die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit des Stadtarchivs zur Folge, dass ihm von Institutionen und Einzelpersonen zahlreiche Archivalien überlassen werden, die andernfalls für die Erinnerungsarbeit der Stadt verloren gingen. Das vermehrt eingehende Material zu ordnen, aufzuarbeiten und in Datenbanken einzupflegen, um es für Interessierte gut nutzbar zu machen, ist eine arbeitsintensive Aufgabe.

Für manche der anfallenden Arbeiten ist ein Rückgriff auf externe Dienstleistung erforderlich, die nicht ohne zusätzliche Finanzmittel zu bewältigen ist.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten für das laufende Jahr 2017 außerplanmäßig Mittel in Höhe von 10.000 Euro für das Stadtarchiv bereitzustellen, um die Öffentlichkeitsarbeit abzusichern.

Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

Wiesbaden, 07.06.2017